

Info

Liederkranz Warthausen

1864 e.V.

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht der
Liederkranz Warthausen*



Nr. 41, Winter 2017

1. Vorsitzender: Siegmar Schmidt, Seb.-Sailer-Str. 22, 88447 Warthausen
Tel. 07351 74169
E-Mail: infoverein@liederkranz-warthausen.de
Internet: www.liederkranz-warthausen.de
Bankverbindung: Raiba Biberach e.G. IBAN DE36654618780050206001

Liebe Vereinsmitglieder,

Nach einem goldenen Oktober zeigen die Nikoläuse und Lebkuchen in den Kaufhäusern schon längst auf Weihnachten hin. Genießen Sie die Adventszeit und wenn es soweit ist ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Siegmund Schmidt

CHORISMA beim Glasmacher

Schmidtsfelden war am 7. Mai 2017 das Ausflugziel von CHORISMA. 25 Sängerinnen und Sänger fuhren durch die schöne oberschwäbische Landschaft in Richtung Leutkirch. Der Dauerregen konnte die gute Stimmung im Bus nicht trüben, auch weil die Reisenden mit prickelndem Getränk und Butterbrezeln verwöhnt wurden.

Die Führung durch das denkmalgeschützte Glasmacherdorf Schmidtsfelden war auch unter dem Regenschirm interessant und spannend. Eine Glasmacherin erzählte unterhaltsam von ihrem Handwerk und demonstrierte mit Glasschmelze aus einem 1200°C heißen Ofen dem staunenden Publikum, wie ein Trinkglas entsteht. Das ist Handwerkskunst vom Feinsten und die Objekte der Begierde verführten manch eine zum Kauf.

Nebenan wartete zum Mittagessen eine riesige Glasmacherpfanne auf Chorisma. Leider wurde die Pfanne nicht leer gegessen und deshalb hörte es auch nicht auf zu regnen. Es wurden einige Lieder gesungen und die Wirtsleute bedankten sich dafür mit viel Beifall.

Das nächste Reiseziel war die Brauerei Leiblinger in Ravensburg. Eine traditionell familiengeführte Brauerei, die ihre Zutaten Wasser, Hopfen und Malz aus der nahen Region bezieht. Natürlich durfte am Ende der Führung eine Kostprobe des Gerstensaftes nicht fehlen.

Im Waldgasthof Elchenreute saßen wir alle noch einmal gemütlich zusammen und viele Gespräche drehten sich um die Erlebnisse dieses Sonntags.

Zurück in Biberach regnete es noch immer, doch dank der guten Planung und Organisation von Dietmar Geier und Klaus Veeseer war es glasklar ein schöner Ausflug.

Liederkranz beim Müller

Am 9. September hatten sich gut 30 Sängerrinnen und Sänger und etliche Angehörige in Tannheim bei der Dinkelmühle Graf eingefunden. Vom Müller Gerd Graf wurden wir an der dem Heiligen Benignus gewidmeten Mühle begrüßt und in zwei Gruppen galt es die Mühle zu erkunden. Geführt vom Müller und von Otto Schmidt, dem Träger des Oberschwäbischen Mühlenpreises, wurde zunächst erklärt was eine Mühle ausmacht und wie die Drehbewegung umgeformt werden kann. Nach dem theoretischen Exkurs wurde das riesige Wasserrad besichtigt und es wurde der Spruch des Müllers belegt: „Es ist eine Kunst mit wenig Energie viel zu erreichen“, denn es ist nur ein Rinnsal, das dieses Rad antreibt. In der Mühle wurde gezeigt, wie von der Achse des Mühlrades die Kraft über Zahnräder und Transmissionen durch die gesamte Mühle verteilt wird und der Müller zeigte das sprichwörtliche Aufwerfen des Riemens. Vielmal muss das Korn durch die 100 Jahre alten Walzenstühle, ehe es am Sichter nach Feinheit ausgesiebt und anschließend abgesackt wird.

Zum Abschluss spielte der Müller auf dem Akkordeon und der Liederkranz bedankte sich mit zwei Liedern auf der Mühlentreppe. Dann ging die Fahrt durch ein unbekanntes Allgäu über Legau nach Ausnang. Wie es sich für eine Mühlentour gehört, gab es das Mittagessen in der dortigen oberen Mühle.

Anschließend ging es weiter nach Gotttrahofen zur Hammerschmiede Netzer. In einem Höllenfeuer in der uralten Esse brachte der Meister ein Eisen zur Rotglut um es anschließend mit einem lauten Getöse mit dem riesigen Federhammer in Form zu bringen und dann in die Länge zu ziehen. Auch dort bedankten sich die Besucher mit einem Ständchen für eine interessante Vorführung und bei Otto Schmidt für die Ausarbeitung und Führung der Mühlentour.

Ehrungsfest

Bei der Jahreshauptversammlung hatte es hochkarätige Ehrungen gegeben und die Verantwortlichen hatten sich die Frage gestellt, was man den Jubilaren schenken könnte. Gläser, Krüge und Zinngeschirr hat von den Altgedienten jeder zu Hauf und so kam es zu der Idee des Ehrungsfestes. Peter Milz hatte sich bereit erklärt, das Fest in Herrlishöfen auszurichten und nach der verregneten und kalten Woche, klarte es am Freitag, 28. Juli am Nachmittag auf und das Fest begann bei strahlendem Sonnenschein.



Irmgard Weiler begrüßte die vielen Sängerinnen und Sänger, die Jubilare und deren Partner und Christine Wetzel. Der Chor sang von Siegmund dirigiert für die Jubilare und nach den Trinkliedern wurde angestoßen und

das Buffet eröffnet. Schweinebraten mit verschiedenen Salaten war die rechte Grundlage für die anschließenden Ehrungen.

Irmgard meinte, auf dem Plakat zum Ehrungsfest sei auch Klaus Enderle zu sehen,

obwohl er offiziell noch gar nicht geehrt worden sei. Der Vorsitzende hätte im letzten Jahr vergessen die Ehrung zu beantragen und deshalb hätten die Chorsprecherinnen das jetzt selbst in die Hand genommen und so konnte, unter viel Applaus, der IT-Beauftragte des Oberschwäbischen Chorverbandes, Siegmund Schmidt, begrüßt werden. Mit Krawatte und goldener OCV-Ehrendnadel bekleidet hielt der OCV-Vertreter die Laudatio auf Klaus Enderle.

Irmgard hatte für jeden Jubilar ein kleines Gedicht gemacht und dazu gab es einen gebackenen Orden mit der entsprechenden Jahreszahl und viele Küsschen der Chorsprecherinnen. Des weiteren erhielt jeder Jubilar ein von Siegmund gestaltetes Plakat zum Jubiläum. Nach den Sängerehrungen wurden auch noch Irmgard Weiler und Siegmund Schmidt beschenkt, da die beiden an der OCV-Hauptversammlung für ihre Verdienste um den Verein geehrt worden waren. Das war noch nicht alles, denn Rita Schlanser erhielt Blümchen für ihre Hilfe bei der Organisation des Festes und Rosi Milz erhielt ebenfalls einen Strauß und ein Geschenk als Gastgeberin. Nach soviel Geschenken und Applaus war dann auch noch Zeit für Singen. Der zweite Teil des Mostfestprogrammes wurde gesungen und fast im Abendrot war „Jedes Abendrot ist ein Gebet“ passend. Nicht zu vergessen das Nachtschiffbuffet. Man blieb noch einige Zeit bei guten Gesprächen und guten Getränken sitzen und alle waren sich einig: Ein schönes Ehrungsfest.

Mostfest

Am Samstag war dann Auftritt beim Mostfest des Musikvereins. Helena konnte sich von ihrem Kleinen losreißen und dirigierte einen sonnigen Auftritt des Liederkrans.

You're the voice

Am 14. und 21. Oktober gab CHORISMA in der Warthäuser Festhalle und im Biberacher Martin-Luther-Haus seine Jahreskonzerte mit dem Titel „You are the voice“. Gemeinsam mit der Gastgruppe „Faszination Tanz“ der TG-Biberach wurde ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm geboten.

Reformation in Warthausen

Ein umfangreiches Programm zum 500. Jahrestag der Reformation hatten sich die Kirchengemeinden und die weltliche Gemeinde von Warthausen vorgenommen. Am Reformationstag war dann die gesamte Gemeinde zu einem ökumenischen Gottesdienst eingeladen. Beim Ausmarsch hatte es unser Fahnenträger sehr eilig und hätte beinahe die Empore eingerissen, vielleicht hatte er aber auch nur Hunger, denn in der Festhalle wartete schon die Suppe.

Trauer



Der Liederkranz trauert um **Gebhard Lerch**.

Er war 45 Jahre lang aktiver Sänger und viele Jahre Fähnrich. Für ihn war die Fahne nicht nur ein Stück Stoff, sondern Sinnbild für Zusammengehörigkeit und kameradschaftliche Gemeinschaft.

Gebhard war stets gut gelaunt und immer hilfsbereit. Wir werden sein Andenken in unseren Herzen bewahren.



153. Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 2. Februar 2018 findet um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Warthausen die 153. Jahreshauptversammlung des Liederkranzes Warthausen statt. Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereines und wir laden alle Mitglieder recht herzlich dazu ein. Besuchen Sie die Hauptversammlung und gestalten Sie so den Verein mit.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte (Vorstand, Kassier und Abteilungssprecher)
3. Entlastung
4. Chorleiter haben das Wort
5. Wahlen (1. & 2. Vorsitzender sowie Kassier)
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 25.01.2018 an den 1. Vorsitzenden zu richten.